

Generalmajor

Martin Strahammer

geb. 13.11.1890 Göstring / Österreich

gest. 02.05.1945 Viadana / Italien



Heer

Kommandeur der 114. Jäger-Division

RK 30.01.1942 Oberstleutnant d.R.

545. EL 11.08.1944 Oberst

Auszeichnungen

Orden der eisernen Krone 3. Klasse mit Schwertern
Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit Kriegsdekoration
Silberne Tapferkeitsmedaille 1.Klasse
Karl-Truppenkreuz 1918
Verwundetenmedaille mit 2 Mittelstreifen
Spange zum EK II am 04.07.1941
EK I am 05.08.1941
DK in Gold am 11.03.1943
Nennung im Wehrmachtsbericht
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber
Ehrenkreuz für Frontkämpfer
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1912 Fahnenjunker
1915 Leutnant
1918 Oberleutnant
1923 Hauptmann
1930 Major
1938 Oberstleutnant
1942 Oberst
1945 Generalmajor

Strahammer trat 1912 in das Landwehr-Infanterie-Regiment 24 ein, wurde im Mai 1915 zum Leutnant befördert und nahm mit seinem Regiment am Ersten Weltkrieg teil. Zuletzt war er Führer der MG-Kompanie. 1923 wurde er als Hauptmann in das österreichische Bundesheer übernommen, 1930 wurde er zum Major befördert und kam 1937 in den österreichischen Generalstab. Am 13. März 1938 wurde er als Oberstleutnant in die Wehrmacht übernommen, wurde Kommandeur der Panzerabwehr- Abteilung 49 und nahm mit dieser am Polenfeldzug teil. Im November 1939 wurde er Kommandeur der Panzerabwehr-Abteilung 240, die er ab Mai 1940 in Frankreich und ab Juni 1941 in Rußland führte. Dort zeichnete er sich als Führer diverser Vorausabteilungen und des I.R. 105 besonders aus und erhielt am 30. Jänner 1942 das Ritterkreuz verliehen. Ab September 1942 führt er das G.R. 266. Im Mai 1943 wurde er Kommandeur des G.R. 146, diese führte er in Italien und wurde am 11. August 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Ab Jänner 1945 wurde er Führer der 114. Jäger-Division in Italien und wurde noch am 1. April 1945 noch zum Generalmajor befördert. Nach seiner Gefangennahme durch die Amerikaner wurde er am 2. Mai 1945 bei Parma aus bisher ungeklärten Umständen erschossen.